

Tourismus erhält neues Gesicht

Seit dem 1. Januar Kurbetriebe in andere Hände gelegt



Brodersby

Jutta Scheel

Die Gemeinde Brodersby mit dem Ostseebad Schönhagen geht mit ihrer Tourismuswerbung in die Vollen. Zum 1. Januar legt sie die Kurbetriebe in die Hände der Glücksburger Consulting Group (GLC), die von nun an sämtliche Dienstleistungen für die touristische Aufgabenerfüllung übernehmen wird.

Die Abgabe des Kurbetriebes an die sogenannten Glücksburger Konzepte bedeuten für die Vermieter zunächst einmal einen Mehrbeitrag von zwei Prozent. Allerdings soll sich nach dem Konzept der Glücksburger mit einer gezielten Marketingstrategie auch die jährliche Auslastung vergrößern. Bisher war der Kurbetrieb Schönhagen ein Eigenbetrieb der Gemeinde, dessen Haushalt finanziert werden musste. „Dies wurde mit einem Defizit der Kurbetriebe von 63 000 Euro im Jahre 2004 auf Dauer für uns unbezahlbar“, erklärt Bürgermeister Christian Schlömer. Langfristig gesehen soll die Übertragung der Touristik auf die GLC der Gemeinde eine finanzielle Entlastung bringen, vor allem deshalb, weil durch die Abgabe kein Nachtragshaushalt mehr auf die Gemeinde zukommen wird. „Die Kosten sind nun für uns überschaubar, weil sie im Jahr festliegen“, so Schlömer, „es wird ganz klar kalkulierbar, und das ist für unsere Gemeinde überlebenswichtig“.

Vertraglich festgelegt ist die Zusammenarbeit mit der GLC zunächst auf zwei Jahre, wobei der jetzt ehemalige Leiter der Kurbetriebe, Manfred Witt, künftig Projektleiter für Schönhagen heißt und bei der GLC angestellt ist, ebenso wie Tyra Kandler, die von einer halben Stelle auf eine ganze gewechselt hat. Bereichsleiterin und damit direkte Vorgesetzte für die beiden Mitarbeiter in Schönhagen ist nun Kathrin Hansen, die ihr Büro in Glücksburg hat. Direkte Ansprechpartner für Urlaubsgäste in Schönhagen und die Vermieter der Ferienwohnungen bleiben weiterhin Manfred Witt und Tyra Kandler.

„Uns ist natürlich eine gute Zusammenarbeit mit den Vermietern wichtig“, betont Kathrin Hansen. Deshalb wird es zu diesem Thema eine Einwohnerversammlung am Montag, 24. Januar, geben, für auswärtige Vermieter ist eine Zusammenkunft für Sonnabend, 12. Februar, geplant.

Dass im Ostseebad Schönhagen etwas für den kommenden Tourismus zu tun ist, steht für Kathrin Hansen fest. Inwieweit sich hierzu Kooperationen, zum Beispiel mit dem Ostseebad Damp, anbieten, wird ihrer Meinung nach zu verhandeln sein. Für Bürgermeister Schlömer schließt die Abgabe der Kurbetriebe eine Zusammenarbeit mit der Schlei-Touristik nicht aus. „Wir möchten schon gerne Mitglied werden, allerdings ohne unsere Geschäfte an das Amt Schwansen abzugeben.“ Inwieweit sich eine solche Mitgliedschaft machen ließe, werde derzeit geprüft.

Mit dem Umzug der Touristik in das Strandhaus im Juni werden auch Kosmetikprodukte und Kartenmaterial in einem Shop verkauft werden. Eine Neuerung gibt es jetzt schon: Die Touristinformation ist ab sofort von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr unter Telefon 0 46 44 /95 11 erreichbar, ab Mai sogar sonnabends und sonntags.